

Stundenverteilung - ein Fach (Hauptfach) wird weg genommen...

Beitrag von „Traurig2013“ vom 19. Juni 2013 09:21

[Zitat von Pausencrown](#)

@Traurig:

Klingt übel. Was die Aufsichten anbetrifft, so weiß ich gar nicht, ob du da mit deinen körperlichen Einschränkungen überhaupt welche machen musst. Kannst du lange genug stehen und laufen? Falls nicht, soll dein Arzt dir entsprechendes attestieren.

Im Übrigen solltest du die zuständigen Stellen einschalten. Es müsste da so etwas wie einen Schwerbehindertenbeauftragten geben. Ich weiß nur nicht, wie der offiziell heißt und wo der angeordnet ist.

Und dann würde ich mich stur stellen und auf meine Rechte pochen. Versch***n kannst du es dir ja nicht mehr.

Viel Erfolg.

Pausi

Alles anzeigen

Hallo Pausi,

vielen Dank für deine Hinweise. Durch die Krankschreibung hatte ich endlich Zeit (was während der Arbeit an der Schule nicht möglich war wegen dem Ganztagsunterricht - 3x 1. bis 8. Std. in der Woche - , Konferenzen, Dienstberatungen, Elterngespräche, Vorbereitungen, Korrekturen, etc.), mich um meine eigenen Interessen zu kümmern.

Hätte ich all meine Möglichkeiten damals gewusst, wäre es wahrscheinlich nicht bis zum absoluten Zusammenbruch gekommen.

Ich habe zu lange still gehalten, weil ich nicht noch mehr Schikanen ausgesetzt werden wollte.

Jetzt habe ich meine Behindertenbeauftragte, den Personalrat und die Schulaufsicht eingeschaltet. Ich bin sogar zu einem Anwalt gegangen und werde wahrscheinlich den Schulrat auf Schadensersatz (ca. 600€ Einbuße monatlich durch die Krankengeldzahlung nach den 6 Wochen Lohnfortzahlung, denn ich bin nicht verbeamtet). Den stellv. Schulleiter kann ich nicht verklagen, sagte der Anwalt, weil im öffentlichen Dienst nur der Dienstherr verklagt werden kann und die niedrigste Position der Schulrat ist und danach der Senat.

Meine Familie ist sehr verständnisvoll und unterstützt mich, wo sie nur kann. Das hat mir wieder Kraft gegeben und mein Kampfwille ist wieder geweckt worden.

Ich habe auch eine Bescheinigung von meiner Ärztin erhalten, dass eine Wiederaufnahme der

Arbeit nur unter der Bedingung eines Schulwechsels möglich ist, da eine weitere Arbeit an meiner Schule nicht mehr zumutbar ist. Mir ist so ein Stein vom Herzen gefallen, dass ich an "**die**" Schule nicht zurück muss. Auch habe ich mich mit der Behindertenbeauftragten und der Ärztin geeinigt, dass es für mich besser ist, an die Grundschule zu gehen und die Fächer Mathe und NaWi (Naturwissenschaft) zu unterrichten.

Nochmals vielen Dank.

Traurig